

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **33 (1917)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH · Telephon-Nummer 3636

8734

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebmassen, Filzkarton

lich Probefällungen mit dem neuesten, eben aus Schweden eingetroffenen Modell der Baumfällmaschine vornehmen. Eine solche hat u. a. in dem Israelsdorfer Forst bei Lübeck am 7. November 1917 stattgefunden. Hierbei wurden zum erstenmal zwei neue verbesserte Sägerahmen Modell Oktober 1917 und zwar Größe B (Namenlänge 60 cm) und Größe C (80 cm) praktisch erprobt. Der Motor wurde mit Benzol gespeist, welches mit etwas Öl gemischt war, und von einem 17-jährigen Angestellten der Firma Hanson bedient. Die Sägerahmen wurden von verschiedenen Personen geführt; auch völlig ungeschulte vermochten die Arbeit aufs beste auszuführen. Der Sägerahmen B, mit dem im ganzen 100 Stämme gefällt wurden, ist nur einmal nachgespannt worden und arbeitete vorzüglich; ein Schärfen der Säge war nicht erforderlich. Gefällt wurden zumelst Fichtenstämme und zwar solche von 21–72 cm Durchmesser im Schnitt, zumelst mit Größe B, einzelne stärkere mit C. Als Fällungsdauer wurde protokolllarisch festgestellt je nach Stärke des Stammes 15 Sekunden bis 5 Minuten 10 Sekunden; 59 Bäume mit einer Durchschnittstärke von 42,7 cm erforderten durchschnittlich 1 Minute 31 Sekunden zum Fällen, zusammen eine Arbeitszeit von 3½ Stunden bei einem Benzolverbrauch von nur 2,5 Liter.

Bessere, gleich erfolgreiche, Vorführungen fanden am 6. bzw. 9. November in Anwesenheit von Vertretern der Geschäftsstelle des Forstwirtschaftsrats für kriegswirtschaftliche Angelegenheiten bzw. des Kriegsamtts statt. Das Kriegsamt hat auf Grund der Vorführung zur Ablieferung sämtlicher für den Heeresbedarf bestellten restlichen Maschinen Auftrag erteilt.

(„Forstl. Wochenschrift Sylva“.)

Literatur.

Schweizer Kalendarer 1918, Redaktion: E. Usteri, Architekt, Zürich. Schweizer Jugendkalendarer 1918, Redaktion: Viktor Wenger, Stadtlingieur, Zürich. Preis jedes Kalenders einzeln Fr. 6.—; beide zusammen Fr. 10.—.

Trotz des Weltkrieges sind die beiden für jeden Hoch- und Tiefbautechniker unentbehrlichen Handbücher pünktlich erschienen.

Bei der fortwährenden Erhöhung der Material- und Arbeitspreise hat die Bearbeitung ganz gewaltige Mühe verursacht, umso mehr ist den beiden Redakteuren Anerkennung zu zollen für die gewissenhafte Zusammenstellung.

Im Jugendkalendarer ist das Kapitel über Eisen-

bahnbau vollständig umgearbeitet und dasjenige über Kanalisation einer gründlichen Revision und Ergänzung unterzogen worden.

Durch die großen Preiserhöhungen des Papiers, sowie der Drucker- und Buchbinderkosten, ist der Preis um Fr. 1.— per Kalender erhöht worden, immerhin noch ein bescheidener Preis bei der Fülle des Gebotenen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wir sind genötigt, wegen Erhöhung der Postgebühren diese Taxen einzuführen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

1674. Wer hätte ein gut erhaltenes Präsenblatt, 30 cm Durchmesser, sowie einen Riemen, 45 mm, ca. 4 m lang, abzugeben? Offerten an Adalbert Meier, mech. Schreinerei, Rieden b. Baden.

1675. Wer liefert Stuhlschrauben aus Eisen, jährliche Abnahme zirka 2500 Stück? Offerten unter Chiffre S 1675 an die Expedition.

1676. Wer liefert Stäbe, Erlen- oder Lindenh Holz, 1,50 bis 3 m lang, 40/40 mm? Offerten unter Chiffre A 1676 an die Expedition.

1677. Wer hätte 15 Stück fertige Buchen-Treppentritte, 95 cm lang, 31 cm breit, 45 mm, ast- und rissfrei, sowie Handgelenker und Sprossen nach Zeichnung abzugeben? Offerten unter Chiffre B 1677 an die Exped.

1678. Wer liefert vernickelte Apparate, Rollenhalter für Bandrollen? Offerten unter Chiffre B 1678 an die Exped.

1679. Wer hätte einen gebrauchten Nummerierschlegel und einen noch gut erhaltenen Sägegatter abzugeben? Offerten an Aug. Germann, Roggwil (Thurgau).

1680. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Pendel säge preiswürdig abzugeben? Offerten an Rudolf Kaiser, Baugeschäft, Buchs b. Aarau.

1681. Wer hätte sofort einen Haartrockenapparat (Föhn) für Spannung von 105 Volt abzugeben? Offerten an Gustav Müller, Eiken (Aargau).

1682. Wer liefert gebrauchten, gut erhaltenen Leniz zur Uebertragung von zirka 6–10 PS? Offerten an Baugeschäft W. Fischer, Lenzburg.

1683. Wer fabriziert maschinell Nippel und Doppelnippel aus Rohrabfällen, 3/8–2" und zu welchen Preisen? Offerten unter Chiffre 1683 an die Exped.

1684. Wer könnte günstig abgeben zirka 120 m Bandeisen, 3 mm und 60–70 mm breit? Offerten an H. Häber, Schlosserei, Nagaz.

1685. Wer liefert Manometer, 2 und 7 Utm., sowie 1/2" und 3/4" Dampf-Ventil? Offerten unter Chiffre 1685 an die Exped.